



Protokollauszug
22. Sitzung vom 14. November 2016

266/2016 28.03.394 Postulat von Rolf Wegmüller betreffend "Skateranlage"
Antrag auf Abschreibung

A. Postulat

Am 23. Mai 2006 ging das folgende Postulat von Rolf Wegmüller ein, welches am 3. Juli 2006 vom Gemeindeparlament an den Stadtrat überwiesen wurde:

„Der Stadtrat wird gebeten zu überprüfen, ob die Skateranlage an der Wiesenstrasse mehr ins Zentrum verlegt werden kann.

Begründung

Seit einigen Jahren wird den Jugendlichen zwischen der Wiesenstrasse und den Bahngleisen eine Skateranlage zur Verfügung gestellt. Die Anlage ist vom Zentrum abgelegen und wirkt wie eine Notlösung. Die Jugendlichen sollten ihre Freizeitgestaltung mehr im Zentrum von Schlieren ausüben können und nicht auf einem Gebiet zwischen Strasse und Eisenbahnlinie – das beklemmende Gefühl von „abgeschoben sein“ ist bei der Betrachtung der Anlage nicht zu verneinen. Wie ein jüngst ereigneter Unfall bestätigt, sind sich die Jugendlichen, trotz Abgrenzung durch einen Drahtzaun zu den Schienen, nicht bewusst, dass ein grosses Gefahrenpotenzial vorhanden ist. Jugendliche bestätigen, dass der Zaun „regelmässig“ überklettert wird und die Gleise überquert werden...Oder, wie im erwähnten Fall, Bahnwagen trotz Warnschilder erklettert werden. Es kann sicher nicht die Aufgabe der Behörde sein, die Jugendlichen bei der Freizeitgestaltung immer zu beaufsichtigen, doch soll es Aufgabe der Behörde sein, unsere Jugend sichere „Spielplätze“ zur Verfügung zu stellen. Sollte kein anderes Gebiet gefunden werden können, so ist der Drahtzaun entsprechend in der Höhe anzupassen (z.Z. ist er kaum mehr sichtbar, weil Wildwuchs von Unkraut etc. fast die ganze Höhe des Zaunes einnimmt).“

B. Bericht an das Gemeindeparlament

Seit Eingang des Postulates wurden die Standorte „Wiesenstrasse unter Bahnhofbrücke“, „Innerhalb Ringstrasse“ und schliesslich „Gebiet Sportanlage Zelgli“ für den Bau und Betrieb einer Skateranlage geprüft. Als bewilligungsfähig erwies sich einzig der Standort im Gebiet der Sportanlage Zelgli. Mit Beschluss vom 12. April 2010 bewilligte das Gemeindeparlament einen Kredit von Fr. 350'0000.00 für den Bau einer Skateranlage und das Ressort Werke, Versorgung und Anlagen erhielt den Auftrag, das Bauvorhaben zur Ausführung zu bringen.

Gegen die Baubewilligung G-Nr. 2010/0101 erhob ein Nachbar Rekurs. Im Rahmen einer langwierigen rechtlichen Auseinandersetzung konnte – nach zwei teilweisen Gutheissungen durch das Baurekursgericht und entsprechenden Rückweisungen an die Baubehörde – eine aussergerichtliche Einigung gefunden werden, auf deren Basis die Rechtsnachfolgerin des zwischenzeitlich verstorbenen Rekurrenten ihren Rekurs zurückzog, womit die Baubewilligung rechtskräftig wurde. Kernstück dieser aussergerichtlichen Einigung war ein Betriebsreglement, welches unter anderem eine Einschränkung der Betriebszeiten regelte.

Durch das Rechtsmittelverfahren, notwendige Projektanpassungen, den Wegfall von Kosteneinsparungen, die bei einer gleichzeitigen Realisierung mit dem Projekt Kunstrassen möglich gewesen

wären, und zusätzlichen Reserven ergaben sich gegenüber dem ursprünglich genehmigten Kredit von Fr. 350'000.00 Mehrkosten von Fr 231'000.00. Die Gewährung eines Zusatzkredits wurde vom Gemeindeparlament mit Beschluss vom 4. Juli 2016 abgelehnt. Deshalb kann das Bauvorhaben „Skateranlage auf dem Gebiet Sportanlage Zelgli“ nicht realisiert werden.

Aus den oben genannten Gründen ist in Schlieren zurzeit der Bau einer Skateranlage an einem geeigneten Standort nicht realisierbar. Dem Anliegen des Postulanten kann somit nicht entsprochen werden, weshalb das Postulat abzuschreiben ist.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Das Postulat von Rolf Wegmüller betreffend „Skateranlage“ wird im Sinne von Art. 79 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
 - Postulant
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN


Toni Brühlmann
Stadtpräsident


Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin